

The courage of the Demon King

viele Pairings

Von Zuckerhoserl

Kapitel 1: Prolog

Oke, vorerst mal was eines:

ich weiß nicht ob diese Idee schon mal jemand gebracht hat, deshalb, wenn ja, bitte nicht böse sein. Falls sich jemand findet, der die gleiche Idee hatte, werde ich diese FF natürlich sofort rauslöschen.(aber nur gegen Beweis^^)

Jetzt wage ich mich mal an die FF.*schüchtern umblick*

die idee ist mir einfach mal so gekommen.

noch mal tief durchatme Los gehts! Ach ja p. s:freut ihr auch schon auf "Ab sofort Dämonenkönig", Band 4, der am 24. 12.2008 erscheint? Also ich schon.^^

"jemand redet"

jemand denkt

Gwendal saß gerade in der Schlossbibliothek und las einen Schmöcker, lossac und Conrad waren bei ihm, Gunther blickte gedankenverloren aus einem der verzierten Fenster und zwirbelte eine Haarsträhne und Madame Chérie sonnte sich auf der Terasse. Und Wolfram, der jagte Yuri im Schlosspark herum.

"Bleib doch endlich stehen", schrie er schnaufend.

"Das kannst du vergessen", rief der Schwarzhaarige und rannte etwas schneller.

"Was?"

"Du denkst doch nicht wirklich, dass ich dich küsse, oder?"

"Aber wir sind verlobt."

"Das ist alles ein Missversehen."

Langsam begann Wolfram auzuholen, doch bevor er ihn ganz erreichte, schlug der Schwarzhaarige

einen Haken, sodass der blondhaarige Jüngling gegen die Wand knallte. *Puuh, abgehängt!*dachte sich Yuri.

Schnell aus und ein atmend beobachtete er Wolfram, auch Wolfi genannt, der sich langsam wieder in seine Richtung bewegte.

"Yuri, das wirst du mir büßen! Indem wir beiden ein heiße Nacht verbringen!", zetterte der Blonde und raste erneut mit hoher Geschwindigkeit auf den Angesprochenen zu. Dieser zuckte zusammen, kam aber nicht mehr schnell genug in Bewegung um wegzulaufen. Wolfram stürzte sich auf ihn, beide fielen in den Springbrunnen.

"Mensch Wolfi, das haben wir jetzt davon", schniefte Yuri.

"Nenn mich nicht Wolfi!"

Plötzlich begann das Wasser um sie herum rot zu glühen.

"Oh, oh. Passiert das hier öfters?", erkundigte sich der Japaner.

"Nein, eigentlich nicht."

Die beiden Jünglinge sahen, dass Conrad und Iossac auf sie zugestürmt kamen. Dann wurde alles schwarz.

Yuri blinzelte etwas müde und um ihn herum standen viele tuschelnde Jugendliche. An ihrer Kleidung erkannte er, dass es Schüler waren. Er blickte herum und sah, dass Wolfram neben ihm bewusstlos dalag.

Ansich ja nichts besonderes, wenn sie in einem feuchten Element aufgetaucht wären, doch das war nicht der Fall. Die beiden befanden sich auf einem Schulhof einer Privatschule. Und es machte den Anschein, als würden sie nicht mehr so schnell zurückkönnen, denn in Japan herrschte gerade tiefster Winter.

Joa, wieder eine Geschichte mit Schnee.^^

Das war jetzt nur eine Art "Prolog".

Also kurz und bündig.

Jetzt kann jeder selbst entscheiden ob er die FF weiterlesen.